



Fassung 2.0.

### 7.6.1.0. Reglement Stipendienfonds

Erlass durch die Schulpflege Pfäffikon ZH am 6. Juli 2004

#### **A Zweck**

Der Stipendienfonds ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus bescheidenen finanziellen Verhältnissen zusätzliche Ausbildungen.

Der Stipendienfonds gewährt allgemeine Stipendien zur Ausbildung insbesondere für die Musikschule und Klassenausflüge von Schülerinnen und Schülern der Schule Pfäffikon. Ebenfalls unterstützt wird die musikalische Ausbildung von Schulpflichtigen an der Musikschule Zürcher Oberland (MZO).

#### **C Rechtsgrundlagen**

##### ***C 1. Verhältnis zum kantonalen Recht***

- Volksschulgesetz

##### ***C 2. Verhältnis zum kommunalen Recht***

- - -

#### **D Formelles**

##### ***D 1. Zuständigkeiten***

###### **D 1.1. Bewilligung**

Die Schule Pfäffikon bewilligt die Ausschüttung der Fondsmittel auf begründete Gesuche der Eltern oder deren gesetzlichen Vertretung. Im Zweifelsfalls nimmt die Schulverwaltung Rücksprache mit der/dem zuständigen Ressortverantwortlichen der Schulpflege.

###### **D 1.2. Verwaltung des Fonds**

Die Fondsrechnung wird durch die Finanzverwaltung der Gemeinde Pfäffikon geführt. Die Schulpflege Pfäffikon verwaltet die Fondsmittel gemäss dem vorliegenden Reglement.

...

## **E Materielles**

### ***E 1. Mittel***

#### **E 1.1. Zusammensetzung**

Die Mittel des Stipendienfonds bestehen aus dem Gründungskapital, dem Kapitalertrag und aus Zuwendungen Dritter.

#### **E 1.2. Mittelentnahme**

Bewilligte Stipendien werden laufend dem Fonds belastet.

#### **E 1.3. Mittelbeschaffung**

- Der Fonds ist mit geeigneten Massnahmen (Aktionen, Spendenaufrufe, Sponsoring) allenfalls aufzustocken.

Der Stipendienfonds gewährt allgemeine Stipendien zur Ausbildung von Schülerinnen und Schülern der Schule Pfäffikon. Ebenfalls unterstützt wird die musikalische Ausbildung von Schulpflichtigen an der Musikschule Zürcher Oberland (MZO).

### ***E 2. Verfahren***

#### **E 2.1. Ablauf**

Die Stipendiengesuche werden durch die Schulverwaltung der Steuerverwaltung zur Prüfung vorgelegt. Anschliessend werden sie von der Schulverwaltung bearbeitet. Die halbjährlichen Kontoabschlüsse sind der zuständigen Ressortverantwortlichen der Schulpflege zur Kenntnis zu bringen.

#### **E 2.2. Auszahlung**

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt durch die Gemeindekasse gegen Vorlage des bewilligten Gesuches sowie der Originalrechnung und des Zahlungsbeleges.

### ***E 3. Anspruch***

Die Gewährung von Stipendien ist an Einkommensgrenzen gebunden (siehe Anhang).

### ***E 4. Rechtsmittel***

Die Entscheide über Gewährung oder Ablehnung eines Gesuches sind endgültig und nicht anfechtbar. Sie werden dem Gesuchsteller schriftlich und begründet mitgeteilt.

**F Schlussbestimmungen**

**F 1. Inkraftsetzung**

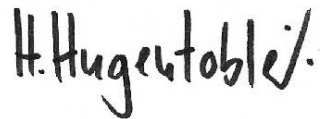
Dieses Reglement tritt am 6. Juli 2004 in Kraft. Angepasst und von der Schulpflege genehmigt am 8. Juli 2008 und aufgrund der Änderungen per 1.1.2014

**F 2. Übergangsbestimmungen**

keine

Unterschriften

Schulpräsident

Handwritten signature of H. Hugeltober in black ink.

Leiter Schulverwaltung

Handwritten signature of G. Brunf in black ink.

### 7.8.1.1. Anhang Anspruchsvoraussetzungen

#### **G 1. Anspruchsvoraussetzungen**

Die oberste Einkommensgrenze für die Bezugsberechtigung ist der Betrag von Fr. 40'000.—.

#### **G 2. Berechnungsgrundlagen**

| Einkommen     | Anteil Stipendium |
|---------------|-------------------|
| Bis 30'000.-- | 75%               |
| Bis 35'000.-- | 50%               |
| Bis 40'000.-- | 25%               |

(Stand 2004 - die Beträge sind indexiert)

Als Einkommen gilt das steuerbare Einkommen, vermehrt durch einen Zehntel des steuerbaren Vermögens, sofern dieses Fr. 100'000.- übersteigt.

#### **G 3. Maximalbezug**

Stipendienbezüger erhalten maximal Fr. 1'200.-- pro Kind und Jahr